

# Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S für die vier-  
spaltige Zeile ober deren Raum.

Samstag, den 20. Oktober 1883.

Abonnementpreis halbjährlich 1 M 80 S, durch  
die Post bezogen im Bezirk 2 M 30 S, sonst in ganz  
Württemberg 2 M 70 S.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

### An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher, welche mit dem in No. 116 des Wochenblatts ein-  
verlangten Bericht, betr. die Gebäude-Brand-Versicherungs-Einschätzung noch  
im Rückstand sind, werden an dessen alsbaldige Einsendung erinnert.  
Den 18. Oktober 1883.  
K. Oberamt.  
Klarland.

## Politische Nachrichten.

### Deutsches Reich.

Der Kaiser ertheilte in Baden-Baden dem daselbst eingetroffenen  
Erzbischof von Freiburg Dr. Drbin eine Audienz.

Das Interesse der Reichshauptstadt concentrirt sich  
gegenwärtig fast ausschließlich auf die bevorstehenden Stadtverordneten-  
wahlen, welche am Donnerstag beginnen, am Freitag fortgesetzt und Sonn-  
abend ihr Ende erreichen. Bereits am Montag schwirrte es im Berliner  
Rathhause durcheinander wie in einem Bienenschwarm. Viele hunderte sind  
immer noch mit den Vorbereitungen zur Wahl beschäftigt, welche nach dieser  
Richtung hin vollständig die Bedeutung einer Reichstagswahl hat. Da die  
Betheiligung eine außerordentliche sein, auch die Agitation vor den betreffen-  
den Wahllokalen an Leidenschaftlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen dürfte,  
so hat der Berliner Magistrat das Polizei-Präsidium ersucht, die Ordnung  
vor den Wahllokalen durch Schutzeleute zu bewerkstelligen und dieselben anzu-  
weisen event. Requisitionen des Wahlvorstandes Folge zu leisten. — Durch  
eine Verfügung der Regierung zu Königsberg vom 6. Okt. ist die Ein-  
führung von Schweinen aus Rußland über die preussische Landes-  
grenze bis auf Weiteres verboten. — Die Thatsache, daß der König  
von Sachsen mit dem Herzog von Braunschweig in Eybillerort  
gemeinschaftlich der Jagd obgelegen hat, wird von einem Theile der deut-  
schen Presse ohne Grund mit der braunschweigischen Erbfolgefrage in Ver-  
bindung gebracht. — Der Bundesrath beschäftigte sich in seiner jüng-  
sten Sitzung, mit dem Entwurf von Ausführungsbestimmungen  
zur Gewerbe-Ordnungsnovelle, mit der kaiserlichen  
Verordnung, betreffend die Verallgemeinerung der zu dem  
deutsch-italienischen und deutsch-spanischen Handels-  
und Schifffahrtsverträge enthaltene Zollermäßigung und  
dem Entwurf der Literar-Convention mit Frankreich.

### Rußland.

Das Tagesgespräch in Petersburg bildet die Hausjuchung  
und die Verhaftung, welche in dem vom Prinzen v. Leuchtenberg  
zu Ehren der verstorbenen Kaiserin Maria von Rußland in Warschau er-  
richteten Institute für adlige Damen erfolgt sind. Das Institut wurde von  
einer Compagnie Soldaten umzingelt, unter Leitung des Warschauer Staats-  
Anwalts eine eingehende Untersuchung vorgenommen, bei der eine große Zahl  
nihilistischer Zeitschriften und Flugblätter und sehr belastende Schriftstücke  
mit Beschlagnahme belegt wurden. Acht Damen wurden sofort verhaftet. Die  
politische Presse beeilt sich mit Genugthuung zu constatiren, daß auch in die-  
sem Falle kein einziger Pole compromittirt sei und der Nihilismus sich ledig-  
lich aus der russischen Gesellschaft rekrutire.

### Türkei.

Die Erinnerungen an die furchtbaren Erdbeben-  
katastrophen von Asia und der Sundastraße sind noch lebhaft in aller  
Gedächtniß, und schon wieder kommen Meldungen von neuen Katastrophen.  
Auf der Insel Chios, welche schon wiederholt heimgesucht worden ist, in  
Syra, an den Dardanellen, in Smyrna und Abolok hat am Montag ein  
starkes Erdbeben stattgefunden, welches einen Theil der davon betroffenen  
Ortschaften zerstört und große Verwüstung unter der Bevölkerung hervor-  
gerufen hat. Die bislang sehr dürftigen Nachrichten lassen den Umfang der  
Katastrophe noch nicht erkennen, doch sind jedenfalls Menschenleben zu be-  
klagen.

## Tages-Neuigkeiten.

Neu-Ulm, 16. Okt. Gestern Abend wollte ein an den Folgen des  
blauen Montags laborirender Tagelöhner mittelst eines Sprungs in die Donau  
seinem Dasein ein Ende machen. Der Selbstmordlandidat wurde durch  
Dritte an seinem Vorhaben gehindert und ging, nachdem er eine ordentliche  
Tracht Prügel erhalten, ruhig nach Hause.

Ulm, 17. Okt. Mehrere namhafte Verluste, welche Menagerie-  
besitzer Kaufmann in letzter Zeit durch Verenden werthvoller Thiere erlitten  
hat (in Magdeburg starb der Gorilla; hier der Schimpanse), veranlaßten  
ihn, mit dem Thierhändler Hagenbed wegen Verlaufs der gesammelten Me-  
nagerie in Unterhandlung zu treten. Am Montag kam ein Vertreter  
Hagenbeds hierher, es ergaben sich zunächst Differenzen wegen des Inventars,  
doch ist der Kauf heute perfekt geworden. Die Menagerie geht um den  
Preis von 150,000 M in den Besitz Hagenbeds über.

Chingen, 17. Okt. Gestern Nachm. geschah in dem Pfarrdorfe  
Nistissen ein großes Unglück. Eine Wittve schickte ihre 4 Kinder  
mit Fuhrwerk auf den Acker, um Rüben zu holen. Unterwegs begegnete  
ihnen ein Bauer von Sammerschwang, welcher mit einem Ochtwagen von  
Laupheim kommend, an ihnen vorbeifahren mußte, und wie man hört, auf  
dem schmalen Weg nicht genug ausgewichen ist. Die Wagen stießen zu-  
sammen. Durch den Anprall fiel der 15jährige Sohn der Wittve unter den Ocht-  
wagen derart, daß ihm der Kopf zerquetscht wurde und der Tod sofort erfolgte.

Aus Baden, 17. Okt. In Durlach hat sich ein junger Wirth er-  
schossen. Der Unglückliche, ein Mann in den besten Verhältnissen, hatte  
zuvor dem Durlacher Wochenblatt sein Vorhaben schriftlich angezeigt und  
auch dem ev. Pfarramt ein Schreiben zukommen lassen, worin er seinen  
Leichtentz und die bei der Beerdigung zu singenden Pieder bezeichnete. Der  
Geistliche begab sich alsbald nach Empfang des Briefes in die Wohnung des  
Wirths, aber die That war schon geschehen. Die Mütter sprechen von  
häuslichen Zwistigkeiten als Ursache des Selbstmords.

## Vermischtes.

Fortschritte der Lebensversicherung in Deutsch-  
land. Aus einer kürzlich im „Bremer Handelsblatt“ veröffentlichten ein-  
gehenden statistischen Arbeit entnehmen wir, daß den gegenwärtig bestehenden  
48 deutschen Lebensversicherungsanstalten, von denen 35 im deutschen Reiche,  
11 in Deutsch-Oesterreich und 2 in der deutschen Schweiz ihren Sitz haben,  
im Jahre 1882 wieder 101,045 Personen neu beigetreten sind und damit  
ihren Angehörigen Erbschaften im Betrage von 340,287,238 M begründet  
haben. Im Ganzen waren am Schlusse des vorigen Jahres bei den ge-  
dachten 48 Anstalten 858,742 Personen mit zusammen 2,913,056,207 M  
auf den Todesfall versichert, wovon auf die Lebensversicherungsbank für Deutsch-  
land in Gotha 415,458,000 M, auf die „Germania“ in Stettin 241,455,052 M,  
auf die Stuttgarter Lebensversicherungs- und Ersparnisbank 187,203,491 M,  
auf die Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft 181,011,150 M, auf die  
„Concordia“ in Köln 149,397,708 M, auf die Karlsruher Allgemeine Ver-  
sicherungsanstalt 126,905,128 M, auf die Lübecker Gesellschaft 119,884,059 M,  
auf die Generali in Triest 117,880,427 M, auf die Berlinische Lebens-  
versicherungsgesellschaft 100,590,924 M entfielen. Bei den ebengenannten  
9 größten deutscher Lebensversicherungsanstalten, von denen jede mehr als 100  
Mill. Mark Versicherungsbestand hat, war somit zusammen mehr als die  
Hälfte des gesammten Bestandes versichert.

Nach Abzug der Sterbefälle und sonstigen Abgänge ergab sich bei den  
sämmlichen 48 Anstalten im vorigen Jahre eine reine Zunahme des Ver-  
sicherungsbestandes um 156,404,360 M. Den stärksten Antheil an diesem  
Zuwachs hatte die Gothaer Lebensversicherungsbank mit  
20,893,700 Mark Reinzuwachs.

Für gestorbene Versicherte wurden im Laufe des vorigen Jahres  
42,340,507 M. anfällig und zur Auszahlung gebracht. Gewiß sind viele  
Tausende von Wittwen und Waisen dadurch vor Noth bewahrt worden und  
segnen das Andenken derer, welche noch über den Tod hinaus für sie ge-  
sorgt haben.

## Handel & Verkehr.

Weinpreise. Besigheim, 17. Okt. Alles verkauft. Bönning-  
heim 90—100 M 3 Htl. Bradenheim 95—105 M 3 Htl.  
Heilbronn, weiß noch Borrath, 115—118 M 3 Htl. Ludwigs-  
burg, Weihingen a. N. 150—154 M 3 Htl. Marbach, Mer-  
gentheim, Neckarsulm, Schorndorf, Baihingen 110—  
115 M pr. 3 Htl.

In Münklingen, O.A. Leonberg, ist noch viel gutes  
Rostobst, meistens Luiken, feil.

## Kgl. Standesamt Calw.

Vom 13. bis 16. Oktober. 1883.

### Geraute.

16. Oktober. Emil Staudenmeyer, Verwaltungs-Aktuar von Calw, mit Pauline Wöhner  
von Dornhan, O.A. Enz.

### Gestorbene.

12. Oktober. Johannes Zipperer, Methodistenprediger von Taifrigen, 37 Jahre alt.  
15. „ Johannes Wagner, Tuchmacher von Calw, 58 Jahre alt.



**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Verkauf.**

von Gebäulichkeiten auf den Abbruch.

Höherer Beisung gemäß werden nachstehende Gebäulichkeiten auf den Abbruch im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 1) am **Diensstag** den 23. Okt. ds. J. Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus zu **Stelsheim** der zum dortigen Pfarrhaus gehörige **Schweinstall** mit 2 Abtheilungen, 12' lang, 6' breit;
- 2) am **Mittwoch**, den 24. Okt. d. J. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus zu **Liebenzell** der im dortigen Stadtpfarrhof stehende **Schweinstall** von Stein mit 2 Abtheilungen, 15' lang, 8' breit, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Hirfau, den 18. Okt. 1883.  
R. Kameralamt.

R. Amtsgericht Calw.

**Todeserklärung.**

Durch Gerichtsbeschluss vom heutigen Tage wurde **Martin Erhardt** von Unterreichenbach für tot und ohne Leibeserben verstorben erklärt.

Den 16. Oktober 1883.  
Oberamtsrichter  
**Perrenon.**

**Kontrol-  
Versammlungen**

im Landwehrkompagnie-Bezirk Calw finden statt:

Für die Dispositionsurlauber, die Reservisten, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden, welche noch im reservenpflichtigen Alter stehen:

- 1) In der Station (des Kontrollbezirks) Calw am 2. November 1883, Vormittags 9 Uhr, beim Landwehrdiensthause.
- 2) In der Station (des Kontrollbezirks) Liebenzell am 2. Nov. 1883, Nachmittags 3 Uhr, beim Rathhause.
- 3) In der Station (des Kontrollbezirks) Gehlingen, am 3. Nov. 1883, Vormittags 8 1/2 Uhr, beim Rathhause.
- 4) In der Station (des Kontrollbezirks) Neuweiler am 3. Nov. 1883, Nachmittags 3 Uhr, beim Rathhause.

Die Eintheilung der Kontrollbezirke ist die gleiche wie bisher. Militärpass und Führungsattest sind bei Strafvermeidung zur Stelle zu bringen.

Calw im Oktober 1883.  
Landwehrbezirkskommando.

Calw.

**Fahrniß-Verkauf.**

Am **Samstag**, den 20. ds. M., Vormittags 10 Uhr, kommt aus der Konkursmasse des **Walters Ludwig Breilling** von hier bei dem Hause des Gemeinderaths Keller zum Verkauf:

1 Pferdgeschirr, 1 Gewehr, 1 Bindfugel und mehrere Eisenbestandtheile, Riemen und einige Ketten.

Liebhaber werden eingeladen.  
Den 17. Oktober 1883.

Konkursverwalter.  
Amtsnotar **Dippel.**

Calw.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß es mehrfach vorkommt, daß hiesige Kaufleute u. innerhalb der Stadt größere Quantitäten Petroleum aufbewahren, als gesetzlich zulässig ist.

Man sieht sich deshalb veranlaßt, den dießbezüglichen §. 20 der R. Verordnung vom 21. Dez. 1876, dessen Uebertretung mit strenger Strafe bedroht ist, den Betreffenden zur Kenntniß und Nachachtung zu bringen.

Er lautet also:

„Rohes Erdöl darf innerhalb der Ortschaften nie und gereinigtes Erdöl nur in Quantitäten bis zu 250 Kilogr. (5 Ctr.) aufbewahrt werden.

Letzteres muß so raffiniert sein, daß sein spezifisches Gewicht bei einer Temperatur von 10° R. mindestens 0,80 beträgt und ein brennendes Zündhölzchen beim Eintauchen in das Del erlischt, ohne dieses zu entzünden.

Die Gefäße, aus welchen Erdöl und ähnliche Gegenstände bei dem Detailhandel unmittelbar abgegeben werden, müssen aus Metall gefertigt und schließbar sein.“

Den 18. Oktbr. 1883.  
Stadtschultheißen-Amt.  
**Schuldt.**

Calmbach,  
Oberamt Neuenbürg.

**Markt-  
Berlegung.**

Der hiesige Simon- und Judamarkt wird in diesem Jahr am folgenden Tag, **Montag, den 29. Okt.** abgehalten.

Schultheißenamt.  
Haberlen.

**Meiout-Anzeigen.**

**Dankagung.**



Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche wir während dem schmerzlichen Krankenlager unseres lieben Gatten, Vaters und Großvaters **Johanne Wagner**

erfahren durften, sowie für den erhebenden Gesang vor dem Hause, für die vielen Blumenspenden, insbesondere den Herren Trägern und für die zahlreiche Leichenbegleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die trauernde Wittwe  
**Louise Wagner**  
mit ihren 6 Kindern.

**Obstbäume,**

in nur guten, für unser Klima passenden Sorten, empfiehlt zu gest. Abnahme **Gärtner Mayer,** Stuttgarterstraße.

Heute **Samstag** gibt's warmen

**Zwiebelkuchen.**

Bäder Engel.

**Weiche Filzhüte**

in modernen Formen empfiehlt **Louis Schill.**

**Militär-Verein.**



Zum Abschied des Kameraden **Wilhelm**

werden die Mitglieder auf **Samstag**, Abend 8 Uhr in die „Jungfer“ eingeladen.

Der Vorstand.

Liebenzell.

Unteres Bad.

Ein im Kochen erfahrenes

**Mädchen**

wird auf Martini gesucht.

Ostelsheim.

**Geld anzuleihen.**

1000 Mark sind bei der hiesigen Stiftspflege gegen gesetzliche Sicherheit sofort anzuleihen.

Stiftspfleger **Schmieb.**

Spezhardt.

Zu neuem und alten

**WEIN**

und gutem

**Ruchen**

ladet auf Sonntag und Montag freundlichst ein **Rath. Löcherer,** Speisewirth.

Der Unterzeichnete hat im Auftrag zu verkaufen zwei sehr gute

**Wilkföhe,**

eine mit dem Kalb, die andere trächtig. **Friedrich Kleinbuch** im Bischof.

**Erdöl-Lampen**

mit Brennern nach neuestem und bestem System in reichster Auswahl und zu sehr billigen Preisen, worunter auch die beliebtesten

**Patent-Hängelampen** à M. 1. 90. und M. 2. 50. sowie elegante

**Pianino-Lampen**

sind wieder eingetroffen. Auf Verlangen liefere ich wie seit her extra Stücke nach den Musterbüchern mit äußerst bescheidene Nutzen.

**J. Vertschinger.**

**Tafelhonig!**

Hr. **B. Gulde,** Bienenhalter in Osterdingen, übergab mir eine Probeverlage seines echten **Tafelhonigs.** Ein verehrl. Publikum wird unter Zusicherung seiner Waare und billiger Preise zu geneigtem Zuspruch eingeladen.

Frau **M. Weiser,** Witwe.

Liebenzell.

Der Unterzeichnete, früher erster Assistenzarzt der Poliklinik, sowie der geburtsmäßig-gynäkologischen Klinik in Tübingen, hat sich nunmehr dauernd in Liebenzell als praktischer Arzt für Stadt und Umgegend niedergelassen.

**Dr. Kommerell.**

Sächsische

**Tuchsohlenschuhe**

billig bei

**Louis Schill.**

Calw.

In meinem Hause sind zwei **Wohnungen**

zu vermieten

**Schneider Helbmaier.**

Calw.

**1000 Mark**

**Pflegschaftsgeld**

hat auszuleihen  
**C. A. Bub,** Buchbinder.

Erstmühl.

**Kirchweih-  
Einladung.**

Auf nächsten Sonntag und Montag ladet zu gutem Ruchen, neuem Wein und hausgemachten Würsten ergebenst ein **Pfrotzner z. Anker.**

Hirfau.

Nächsten **Montag,** den 22. Okt. findet



**Tanzunterhaltung**

bei gut besetzter Musik in meinem Hause statt, wozu freundlichst einladet

**Jakob Stog z. Schwane.**

Stammheim, O.A. Calw.

**Herbst-Anzeige.**

Am nächsten Sonntag gibts guten neuen **Stammheimer Rothen** mit



hausgemachten Würsten.  
Kirchweihmontag

halte ich  
**Tanzunterhaltung,** ausgeführt durch die Stammheim Blechmusik und lade hiezu freundlich. ein  
**Fritz Weiss z. Röhle.**

Stammheim.

**Stochholzverkauf.**

Unterzeichnete verkaufen am **Diensstag,** den 23. Okt. ds. J.: 46 Rm. dürreres aufbereitetes Stochholz. Die Zusammenkunft ist **Vormittags 10 Uhr** bei dem neuen Weg im **Rehtheimer Berg,** oberhalb der Rehgrundklinge.

**Christian Strinz u. Consorten**

Meine rühmlichst bekannte, in übertroffene

**Preßheffe,**

die bei der im Juni in Heidelberg stattgehabten Conditorei-Ausstellung wiederholt die goldene Medaille erhalten hat, ist stets bei **Herrn Bäckermeister Dierlamm** in frischer Waare zu haben.

**G. Sinner**

in Grünwinkel bei Karlsruhe.

**Neue Häringe,**

nur **Wischner,** empfiehlt billigst  
**Emil Georgii.**

**800,000 Mk.**

sind gegen I. Hypothek zu **4 1/2 bis 5% anzuleihen.** Biefer laßt billig. Inform.-Scheine an **L. Wind,** verl. Friedrichstr. 7. Stuttgart.



# Gothaer Lebensversicherungsbank

Am 1. Okt. 1883 Versichert 61640 Pers. mit 435,350,000 Mark  
Baufonds 112,660,000 "

Versicherungssumme ausgezahlt seit Beginn 145,220,000 "

Dividende 1883 für 1878: 43%, 1884 für 1879: 44%

Die Frist zur Erklärung des Beitrittes zu dem "gemischten" System der Ueberschussvertheilung läuft mit dem 31. Oktober ab. Es mögen bis dahin gefälligst alle diejenigen Banktheilhaber, welche für ihre Versicherungen dieses System zu wählen gesonnen sind, die bezüglichen Erklärungen an zuständiger Stelle abgeben.

Vertreter für Calw:  
**Emil Georgii.**

## Erdöllampen

in reichhaltigster Auswahl, anerkannt bestes Fabrikat der **Wild- & Wessel'schen Fabrik in Berlin**, mit

### patentirten Vulkanrund-Brennern

auch gewöhnlichen Rund- und Flachbrennern; besonders neue, stylvolle

### Zughängelampen und feinere Tischlampen

empfehle hiemit bestens.

Nach dem Musterbuch dieser Fabrik liefern ich besonders gewünschte Sorten bis zu den elegantesten Salonlampen in kürzester Zeit bei keiner Provision, wodurch sich feinere Lampen erheblich billiger stellen.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

**J. F. Oesterlen.**



## Beschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum theile ich ergebenst mit, daß ich in meinem Hause in der Bischofsstraße einen Laden eingerichtet und außer meinen bisherigen Spezerei-, Weiß- und Wollwaaren, auch noch **Arzwaaren und Garn** beigelegt habe und erlaube mir namentlich mein Lager in

### Terno-, Kittel-, Schaum-, Mohair- & Strumpfwolle

in den neuesten Farben und hübscher Auswahl bestens zu empfehlen.

Es wird mein Bestreben sein, stets das Neueste auf Lager zu halten und meine geehrten Kunden gut und billig zu bedienen.

Ich bitte um gütigen Besuch und zeichne

achtungsvollst  
**J. E. Hermann.**

## Kuhfütterer,

der sofort eintreten könnte, wird gesucht.

Wo? ist zu erfragen im Comtoir d. Bl.

Calw.

## Cremoneser Beige

ist bis Dienstag Mittag im Gasthaus zum Ohren dem Verkauf ausgefetzt, um den festen Preis von 25 Mark.

**Emmenthalerkäse, Limburgerkäse, Rahmkäse, Kräuterkäse,** empfiehlt in bester Qualität.  
**J. F. Oesterlen.**

**Ungarweine** weiß und roth, absolut rein, in Gebinden jeder Größe, desgl. in Flaschen empfiehlt  
Zülingen, Württbg. **A. Kirchner.**

**Calw.**  
**Traubenzucker, sowie einen feinen Tafelzucker, Holländische Häringe, kleine Essiggurken** empfiehlt billigt  
**G. Krimmel, Conditior.**

**Schwämme.** Feinste Toilette-, Vade- und Pferdeschwämme empfiehlt in schöner Waare und großer Auswahl billigt  
**H. Haag,** Fr. Keller's Nachfolger.

Für kommenden Winter bietet mein Lager in  
**Filzschuwaaren aller Art** reichste Auswahl zu billigen Preisen.  
**Louis Schill.**

**Planinos** Amsterdam prämiirt. Billig baar oder kleine Raten!  
**Fabrik Weidenslauffer, Berlin NW.** Kostenfr. Probensendung. — Prospekt gratis.

# Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Versicherungsstand Ende September . . . . . 204 Millionen Mark.

Baufonds . . . . . 43 " "

Darunter Extra-Reserve von annähernd . . . . . 8 " "

Alle Ueberschüsse fließen ungeschmälert den Versicherten zu. Im laufenden Jahre kommen 1,447,132 Mark als Dividende zur Vertheilung; die auf Lebenszeit Versicherten erhalten in Folge dessen 36 bezw. 35 Procent und die abgekürzt Versicherten 40 bis 60 Procent auf die lebenslängliche Prämie rückvergütet.

Die Dividende kann von Anfang an in dem möglichst höchsten Maße nach Plan A, oder in successive steigender Weise nach Plan B bezogen werden.

Nach Plan A hat jede Prämie Anspruch auf Dividende, die jeweilig rückständigen 1—5 Jahresdividenden werden bei Auflösung der Versicherung nachbezahlt, nach Plan B aber fließen die rückständigen Dividenden dem Vereinsfonds dieser Versicherten zu. Durch diesen Zufluß erhöht sich der Procentfuß des Ueberschussfonds auf 45 Procent der Prämie und auf Grund dieses Ergebnisses von 45 Procent kann eine jährlich um 3 Procent der Jahresprämie steigende Dividende in Aussicht gestellt werden. Der Versicherte hat hienach vom sechsten Versicherungsjahre ab alljährlich weniger zu bezahlen und nach 33—34jähriger Versicherungsdauer wird er von jeder Prämienzahlung vollständig frei. Von da ab tritt er in den Genuß einer jährlich wachsenden Rente.

Sterbefälle werden ohne Verzug geregelt.

Anträge nehmen entgegen:  
Calw: Lehrer **Müller.** Altensteig: Amtsnotar **Dengler.**  
Egenhausen: Schulmstr. **Ungerer.** Herrenberg: **Sattler,** Ger.-Not.-Ass.  
Nagold: **Gottlob Schmid.** Weil der Stadt: **Fr. Schöninger.**  
Wilddorf: **Fr. Rometsch** und Amtsnotar **Fehleisen.**  
Wilddorf: **C. W. F. Reichert.** Böblingen: O.A.-Geom. **Emhardt.**

## Lohn-Spinnerei Schornreute in Ravensburg.

Wir übernehmen jederzeit:  
**Flachs, Hanf und Abwerg** zum Spinnen und Weben. Länge des Schnellers 1228 Meter. (1000 Faden.) Bahnfracht hieher und zurück auf unsere Kosten. Bedienung ganz reell. Garn und Leinwand von bester Qualität. Billigste Preise. Unsere Herren Agenten ertheilen nähere Auskunft:  
in Calw: **Jakob Rapp, Seiler.**  
in Stammheim: **Leonhard Weiß.**

## Nach Amerika

über **Havre, Bremen, Antwerpen und Rotterdam** befördert zu den billigsten Tagespreisen.

**Emil Georgii,** Generalagent für **Havre & Bremen.**

Ueber **Havre** ab Straßburg 200 Pfd. und auf dem Dampfer 300 Pfd. Freieigepäd. Kinder unter 2 Jahren ganz frei. Vollständige Schiffsausrüstung frei. Täglich reichliche und gute Fleischkost, sowie 1/2 Liter französischen Rothwein.

**Die Dampf-Kaffee-Brennerei**  
von  
**A. Buntz sel. Wwe.**  
Hoflieferant.  
Prämiirt Leipzig 1883.  
gegründet 1837. Bonn und Berlin G., gegründet 1837  
empfiehlt ihren nach eigener Methode  
**gebrannten Java-Kaffee**  
in Qualität, M. 1. 65. Na Qualität, M. 1. 55.  
in Packeten von 1/2 und 1/4 Kilo.  
Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrungen gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden. Hierdurch wird beim Gebrauch dieses Kaffees anderen gegenüber der vierte Theil erspart.  
Die Mischung ist so gewählt, daß kräftige und aromatische Kaffees vereinigt das wohlschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.  
Niederlage in Calw nur bei Herrn **Ernst Schall** am Markt.  
Proben auf Verlangen gratis.

...ungen  
...maier.  
...Mark  
...haftsgeld  
...Buchbinder.  
...weih-  
...dung.  
...Sonntag und  
...zu gutem Ruchen,  
...und hausge-  
...sten ergebenst ein  
...mer 3. Auftr.  
...Nächsten  
...Montag, den 22.  
...Okt. findet  
...erhaltung  
...Musik in mein  
...freundlichst einle  
...Schwane.  
...Calw.  
...Anzeige.  
...nächsten Sonn-  
...gibtis guten neuen  
...mheimer Nothen  
...mit  
...ungemachten  
...Würsten.  
...weihmontag  
...erhaltung,  
...die Stammheim  
...de hiezu freundl. ein  
...Weiss 3. Rößle.  
...heim.  
...zverkauf.  
...verkauft am Die  
...t. ds. J.:  
...aufbereitetes Stod  
...menkunft ist Vor  
...bei dem neuen Weg  
...g, oberhalb der Reh  
...rinz u. Consorten  
...chtst bekannte, m  
...heffe,  
...in Heibelberg halt  
...rei-Ausstellung wie  
...Medaille erhalten  
...ern Bäckerm  
...frischer Waare  
...Sinner  
...infel bei Karlsruhe  
...Häringe,  
...mpfehl billigt  
...Emil Georgii.  
...OO Mk.  
...en I. Hypothel zu  
...5% auszulei  
...ieler kauft bil  
...form. Scheine an  
...richstr. 7. Stuttgart.



Weilderstadt.

# Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

In dem von mir käuflich erworbenen früher Carl Theodor Schütz'schen Hause (Firma **Schütz & Sohn**) habe ich ein **Spezerei- & Ellenwaaren-Geschäft** eröffnet und lade zum Besuche meines Lagers freundlichst ein.  
Den 6. September 1883.

**Adolf Beyerle.**

## Lager in Modewaaren & Aussteuer-Artikeln

**Kleiderstoffe in reicher Auswahl wollen und halbwollen**

in allen Farben und Qualitäten.  
Cachemir, Thybet, Alpaca, Panama, Satins-Soleil, Beige, Röper, Serge, Diagonal, Crêpe, karrierte Plaids, Velour, Filz und Creton, Del- und Blaudruck waschacht.

**Trauerartikel aller Art.**

4 und Sed. Chales, schwarz. Halbtrauerlustre.

**Jackenstoff,** Angora, Waterproof, Velour.

**Unterrockstoffe,** Lama, Biber, Flanell, Halbflanell, Wollstoff, Juponsstoffe.

**Hemdenstoffe,** Shirting, Cretonne, Stuhltuch, Flanell und Halbflanell.

**Hosenstoffe,** in Baumwolle, Halbwolle, Manchesier.

von

**A. Beyerle.**

*Feste aber billige Preise.*

**Bettbarchent, Bettzeugen,** Kölsch, Piqué in weiß und farbig, Damast, Drill, Filz.

**Bettdecken, Strohsackleinen,**

**Tisch- & Kommodedecken,**

**Tischzeug, Servietten und Handtücher,**

**Vorhangstoffe, Möbelstutz,**

**Wachs- & Ledertuch,**

**Futterstoffe,** Canevas, Futterbarchent, Croisé, Aermelfutter.

**Taschentücher** in feinen und baumwollen.

**Halstücher,** Foulards, Cachenez und Schälchen.

Farbige Hemden in Flanell und Halbflanell, fertige Unterhosen und Unterleibchen wollen und halbwollen, fertige Unterröcke in Filz und Wolle. Alles für Erwachsene und Kinder.

Blousen, Schürzen-, Fuhrmanns- und Arbeiterhemden, fertige Schürzen, in Panama, Lustre, Beuglen u. s. w. Hopfenackertuch. Pferddecken in verschiedenen Farben. Kurzwaaren, Knöpfe, Seide, Faden, Litzen etc. etc.

Calw.

## Wein-Empfehlung.

Nächsten Montag oder Dienstag kommt der **neue Tauberwein** an; weitere Bestellungen nimmt entgegen  
**Ernst Staud, Bildhauer.**

**Luther-Broches** in Silber und versilbert,

**Luther-Münzen** versilbert und oxydirt,

empfehle neben den bekannten Artikeln in **Gold und Silber, Granaten etc.** bei billigst gestellten Preisen zur geneigten Abnahme  
**A. Garr, Gold- und Silberarbeiter.**

## Futterschneid-Maschinen

von bekannter, vorzüglichster Leistungsfähigkeit in den verschiedensten Sorten, worunter eine neue ausserordentlich practische Construction (Deutsches Reichspatent Nro. 16,324) empfiehlt zu ermässigten Preisen

**Heinrich Lanz, Maschinenfabrik, Mannheim.**

## Feuerwerk.

Zu den bevorstehenden Herbstfestlichkeiten empfehle ich Feuerwerk und zwar:

**Schwärmer und Krösche in verschiedener Größe, Schwärmerkasten, Froschkasten, Sternkasten, Bengal. Feuer, Raketen, röm. Lichter &c.**

**Carl Sakmann am Marktplatz,**  
vormals B. Schlatteker.

## Theater in Calw.

Im Saale der J. Dreiß'schen Bierbrauerei.  
Freitag, den 19. Okt. 1883,  
Benefiz für Luise Feigel:

### „Die Grille.“

Ländliches Charaktergemälde in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.  
Sonntag, den 21. Oktober 1883,  
Nachmittags 1/4 Uhr,

### Das Mutterlöbchen auf Reisen

oder  
**der dumme Peter in der Fremde.**  
Lustspiel in 3 Akten von L. Feldmann.

### Pumpazivagabundus

oder  
**das liederliche Kleeblatt.**  
Zauberposse mit Gesang in 5 Akten  
nebst einem Vorspiel:

### Das Feenreich

in 1 Akt v. Joh. Nestroy.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet  
ergebenst  
**Carl Feigel, Direktor.**

Kentheim.  
Nächsten Sonntag ladet zu gutem

## Wein

und gutem **Reuhen**

freundlichst ein  
Pfrommer z. Anker.

Liebenzell.  
Unteres Bad.  
Ein kräftiges

## Mädchen,

welches gut melken kann, wird auf Martini gesucht.

### Gottesdienst am Kirchweihfest.

Sonntag, den 21. Oktober.  
Um 7 Uhr Nr. 248. Form. + Pred.  
1/10 Uhr: Hr. Dejan Berg. Communion.  
Nachm.-Pred. 2 Uhr: Hr. Deller Braun.  
Opfer für den Kirchenbaufond.

### Gottesdienst

in der Methodistenkapelle.  
Sonntag, den 21. Oktober.  
Morgens 9 1/2 Uhr. Abends 8 Uhr.

### Gold-Cours.

Dufaten	R.-Mk. Pf. 9 70
20 Franken = Stücke	16 16-20
in 1/2	16 14-18
Engl. Sovereigns	20 32-36
Russ. Imperiales	16 71-76
Dollars in Gold	4 18-22
Reichsbank-Diskonto 4%	

